



DPoIG

Deutsche Polizeigewerkschaft im dbb
Landesverband Sachsen e.V.

11.06.2010 - 03/06_2010

Mitarbeiterbrief

Liebe Kolleginnen und Kollegen der sächsischen Polizei,

aktuelle polizeiliche Statistiken bestätigen, dass es sich im Freistaat Sachsen sehr sicher lebt. Die sächsische Polizei genießt hohes Vertrauen bei den sächsischen Bürgerinnen und Bürgern, bei der „gefühlten Sicherheit“ erreicht Sachsen Spitzenwerte. Dies ist vor allem Ihr Verdienst und dafür gelten Ihnen mein Dank und meine Anerkennung. Der Freistaat Sachsen hat diese Erfolge erreicht, obwohl er in den letzten Jahren keine neuen Schulden aufgenommen hat. Dies zeigt, dass sich solides Wirtschaften und Erfolge bei der Inneren Sicherheit nicht gegenseitig ausschließen. Das Sparen ist natürlich kein Selbstzweck. Es ist aber meine feste Überzeugung, dass wir unseren Kindern und Enkeln keine Schuldenberge hinterlassen dürfen.



Auch Ihnen ist nicht entgangen, dass dem Freistaat Sachsen in den nächsten Jahren deutlich weniger Einnahmen zur Verfügung stehen werden. Dies hat mit der aktuellen Wirtschaftskrise, aber langfristig vor allem mit der demografischen Entwicklung und den bis 2019 sinkenden Bundeszuweisungen zu tun. Sachsens Einnahmen reduzieren sich 2011 und 2012 jährlich um ca. 1,7 Mrd. Euro. Damit stehen gegenüber dem Doppelhaushalt 2009/2010 über 10 Prozent weniger Mittel zur Verfügung. Diesen Umstand können wir nicht ignorieren. Sonst laufen wir Gefahr, die Erfolge der Vergangenheit aufs Spiel zu setzen.

Für mich ist es der wichtigste Bestandteil einer verantwortungsvollen Politik, dass wir bei all unseren Überlegungen an die Zukunft denken. Daher führt an Einsparungen in allen Bereichen leider kein Weg vorbei.

Die Gelder, die wir ausgeben, müssen klug und generationengerecht gewichtet werden. Dabei müssen wir uns fragen: Was macht die Zukunftsfähigkeit unseres Landes aus? Themen wie Bildung, Forschung, Familie, aber auch Innere Sicherheit haben hier hohe Priorität.

Die Sächsische Staatsregierung ist sich des hohen Stellenwertes der Inneren Sicherheit bewusst. In der am Wochenende beginnenden Klausur der Sächsischen Staatsregierung zum Doppelhaushalt 2011/2012 werde ich mich für einen langfristigen Einstellungskorridor von jährlich 300 jungen Frauen und Männern bei der Polizei einsetzen. Aus meiner Sicht wäre dies ein wichtiges Signal an die Jugend unseres Landes und für die Zukunftsfähigkeit unserer Polizei.

Im laufenden Haushalt ist die Polizei von Haushaltseinsparungen überhaupt nicht betroffen gewesen. Auch im nächsten Doppelhaushalt werde ich mich für eine gute Ausstattung bei der Polizei stark machen.

Wenn jetzt vereinzelt ein Szenario aufgebaut wird, nach dem Sachsen der Verlust von Sicherheit droht, dann schadet das auch der Polizei selbst, also jedem einzelnen Beamten. Das bedaure ich sehr, denn Sie leisten eine hervorragende Arbeit und ich bin stolz auf Sie. Die sächsische Polizei hat solche Schlagzeilen nicht verdient. Sie haben bei der Bevölkerung ein hervorragendes Image, das nicht leichtfertig aufs Spiel gesetzt werden sollte.

Ich bin mir dessen bewusst, dass die Haushaltsverhandlungen von heftigen Diskussionen begleitet sein werden. Kontroversen gehören zu einer mündigen und lebendigen Demokratie dazu und ich sehe die rege Beteiligung an den öffentlichen Debatten mit Spannung, denn es geht um unsere Zukunft, die wir gemeinsam gestalten wollen.

Markus Ulbig
Staatsminister

DPoIG Sachsen

Landesredakteur - Reinhard Gärtner

Zwönitzer Str. 10 09266 Stollberg

Internet : www.dpolg-sachsen.de

E-Mail: redaktion@dpolg-sachsen.de

reinhard.gaertner@polizei.sachsen.de

Tel.: 01622996545

Fax: 0180523363390030